





wegen wird der Magistrats-Beirat  
beim Oberbürgermeister der  
Stadt die geeignete Vorkehrung treffen.

Festigung im Schuljahr. Der Gemein-  
derat hält in der kommenden Woche  
eine Sitzung am 2. d. M. fünf Uhr nach-  
mittags zum Planungsitzung ab. Nach-  
vollziehungen finden Dienstag, Don-  
nerstag und Freitag gegen 10 Uhr vor-  
mittags statt.

Gegen die ungarische Klassenlotterie.  
In der letzten Sitzung des Stadtrates  
legte Hr. Janda einen Brief des  
Magistrats über eine von der K. K.  
Finanzbezirksdirection angeregte Action  
gegen die Provingen der ungaris-  
chen Klassenlotterie vor und stellte  
folgende Anträge: 1.) Zur Verhinderung  
der von der kaiserlichen Finanzverwal-  
tung eintretenden Maßnahmen  
gegen die gesetzwidrige Ausbreitung der  
ungarischen Klassenlotterie werden  
Anstalten bei einzelnen kaiserlichen  
Ämtern eingewinkt, wo die Landes-  
regierung die seitens der Ämter der  
ungarischen Klassenlotterie übergebenen  
Propaganda, postliche Briefkasten u. dgl.  
abgeben kann. 2.) Alle An-  
stalten werden bestimmt: für  
den Bezirk Ynnere Stadt die Magistrats-  
Abteilung 22 im neuen Rathaus,  
für die übrigen Bezirke die Gemein-  
bezirksbehörden. 3.) Das an die  
Anstalten abzugeben, auf die  
ung. Klassenlotterie bezüglichen  
Material wird anstandslos u. in un-  
genügender Zeit räumen von der Kom-  
mission an die K. K. Finanz-Bezirks-  
direction in Wien geschickt. 4.) Die  
im Falle seitens der K. K. Finanz-  
Bezirksdirection übermittelte Kosten-  
rechnung ist an geeigneten Stellen in  
den kaiserlichen Anstalten, insbesondere

wo letztere, statistische Zwecke, zu  
affigieren. 5.) Die vorliegende Sache  
sowie betreffend die Anstalten für  
Briefe mit Losen und Correspondenzen  
der ungar. Klassenlotterie wird, soweit  
für die Mitwirkung der kaiserlichen Äm-  
ter und Finanzverwaltungen  
betreffl. genehmigt. 6.) Im Anstalt  
der Stadt Wien ist die Kostenrechnung  
der K. K. Finanzbezirksdirection zu  
veröffentlichen, in welcher die Landes-  
regierung von der Aufrechterhaltung der  
ungarischen Klassenlotterie genehmigt  
wird. 7.) Der K. K. Finanzbezirks-  
direction wurde bekannt zu geben,  
dass die Gemein-Ämter Wien keine Ver-  
einigung für die Abgabe der mit der  
Verwaltung u. Abgabe von Losen,  
Propaganda u. dgl. der ungar. Klassenlotterie  
betreffend sind. Anstalten übermitteln  
die Anträge werden genehmigt.

Gegen das Zickorcartell. In der von  
letzten Mittwoch in der Lokalität  
"zum schwarzen Kopf" im Bezirk Josef-  
stadt abgehaltenen Verhandlung von  
Stenographen wurde über Antrag  
des R. K. A. Dr. Feilinger einstimmig be-  
schlossen, der Regierung die Zustimmung  
und den Dank für die Stellung ihrer  
Vertreter auf der letzten Zickorcon-  
ferenz auszusprechen u. ferner dem Mini-  
sterpräsidenten Dr. v. Köber im be-  
treffenden Angelegenheit zu veröffentlichen

Die Häuser mit dem dritten Hofe.  
Der Montag findet die Häuser  
in öffentlichen Gemeinbezirken  
mit dem dritten Hofe statt.  
Ebenfalls werden auch die Häuser  
für die Bezirksverwaltungen, Öffent-  
lichen, Schulen, Dienstleistungen u.  
sonstigen u. dgl. abgebaut und  
den dritten Hofe übergeben.

Körper beträgt 5400. ferner ungelassen auf

den	1. Bezirk	1475
	2	4823
	3	4580
	4	2081
	5	3830
	6	2729
	7	3214
	8	1966
	9	3263
	10	3226
	11	1147
	12	2386
	13	1730
	14	2544
	15	1665
	16	4395
	17	2905
	18	3196
	19	1128
	20	1228

Der Dank des Bezirgsrates Wien für  
die Kinderheiligung. Bezirgsrat Wien  
und Bezirgsrat Maria Theresia  
in ganz besonderer Weise dem kaiserl.  
k. k. Hofrath v. Mikulicz, welcher  
gütlich der Heiligung der  
kaiserlichen Anstalten der goldenen  
Jugend des bezirgsrathlichen Hauses  
das Gelingen bewirkt, den Dank aus-  
sprechend. Das genannte kaiserliche  
Anstalt nämlich dieser Tage mit dem  
Anstalten des bezirgsrathlichen Hauses  
geschickte goldenen Loos mit einem  
kaiserlichen Briefe.